



# St. Peterer Gemeinde-Info



## **Achtung:**

**Informieren Sie sich bitte auf der Homepage der Gemeinde St. Peter am Hart unter [www.st-peter-hart.ooe.gv.at](http://www.st-peter-hart.ooe.gv.at) über die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie.**

**Die Homepage wird laufend aktualisiert.**

**Nutzen Sie auch unsere Gemeinde-App „GEM2GO“.**

**Anleitungen finden Sie auf unserer Homepage.**



## Aktuelles

### **Achtung:**

**Änderung der Sprechstunden  
von Bürgermeister Robert Wimmer  
seit 01. Jänner 2020**

**Mittwoch: 09.00 - 10.00 Uhr  
Freitag: 11.00 - 13.00 Uhr**

**Voranmeldung unter  
Tel.Nr. 07722/62843 erbeten.**

Zusätzliche Termine können jederzeit unter  
e-mail: [wimmer@st-peter-hart.ooe.gv.at](mailto:wimmer@st-peter-hart.ooe.gv.at)  
oder  
Mobiltel.Nr.: 0664 111 4963  
vereinbart werden.

### **Gemeindeamt St. Peter**

#### Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr  
Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach  
telefonischer Vereinbarung möglich.

#### Amtszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag  
07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr  
Freitag 07.00 - 12.30 Uhr

### **Öffnungszeiten Bücherei**

Unsere Bücherei können Sie zu folgenden Öffnungs-  
zeiten besuchen.

Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr (bitte im 1. Stock –  
Bürgerservice melden)

Auf zahlreichen Besuch freut sich

Sandra Hatzl  
(Büchereileitung)



**Gemeinde  
Bücherei**  
St. Peter | Hart

Das Gemeindeamt St. Peter am Hart ist  
**am Freitag, 12. Juni 2020  
geschlossen.**

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Bürgermeister:  
Robert Wimmer

#### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Gemeinde St. Peter am Hart  
St. Peter 39, 4963 St. Peter am Hart  
Tel.: 07722 62 843, Fax: DW: 15  
E-Mail: [gde@st-peter-hart.ooe.gv.at](mailto:gde@st-peter-hart.ooe.gv.at)  
Homepage:  
[www.st-peter-hart.ooe.gv.at](http://www.st-peter-hart.ooe.gv.at)

#### Druck:

Printissimo Braunau

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Peter am Hart,  
Bgm. Robert Wimmer  
Fotos: Gemeinde St. Peter am Hart,  
Fotos: Privat

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Eine Haftung für Schäden,  
die sich aus der Verwendung der  
veröffentlichten Inhalte ergeben,  
ist ausgeschlossen.



**Liebe St. Peterinnen  
und St. Peterer!**

## Bürgermeister Robert Wimmer

### Das zeigt von großer Solidarität und verbindet eine Gemeinde in schwierigen Zeiten.

Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Mitmenschlichkeit sowie auch bei allen Blaulicht-Organisationen für ihren Einsatz in gefährlichen Zeiten. Ich wünsche uns allen, dass die angespannte Situation bald ein Ende findet und wir alle wieder gesund und unbeschadet einen gewohnten Alltag nachgehen dürfen.

**COVID 19** – auch Coronavirus genannt – ist das vorherrschende Thema, das uns jetzt bewegt.

Seit in Italien ein massiver Ausbruch der Krankheit bekannt wurde, hat die österreichische Bundesregierung drastische Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung in unserer Bevölkerung so gering als möglich zu halten. Besonders betroffen vom Krankheitsverlauf sind unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Jahre wie auch Menschen mit chronischen Vorerkrankungen. Am Sonntag, dem 15. März, hat daher unsere Vizebürgermeisterin Regina Bernroitner kurzer Hand beschlossen, für ältere Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde ein Team von Freiwilligen zu organisieren, das wichtige Erledigungen wie Einkäufe, Medikamenten-Besorgungen und Ähnliches erledigt. Innerhalb weniger Stunden waren mehr als 20 Personen bereit, hier ihre Hilfe anzubieten.

### Blumeneck Sabine schließt für immer die Pforten

Auf den Tag genau nach 10 Jahren wird das beliebte Blumengeschäft von Sabine Roitner für immer seine Pforten schließen. Egal ob Blumensträuße für den Muttertag oder Geburtstag, ob Gestecke zu Allerheiligen, ob Topfpflanzen oder Blumenschmuck für Tischdekorationen und vieles mehr. Sabine war für ihre Liebe zum Detail weit über St. Peter hinaus bekannt. Seit der Sanierung des Kriegerdenkmales pflegte sie auch dieses das ganze Jahr über mit viel Hingabe. Man traf sich gerne, um dort einzukaufen oder auf so manchen Plausch. Wir sagen Dir **DANKE** für zehn Jahre, die du mitgeholfen hast, St. Peter etwas schöner zu machen und wünschen Dir alles erdenklich Gute auf Deinem privaten und beruflichen Weg.

### Weiter Ausbau der Ortsbeleuchtung geplant

Aktuell wurden im Dezember die Straßenleuchten Richtung Wüh-

rerstrasse errichtet sowie auch im Jänner die Geh- und Radwegbeleuchtung vom Ortszentrum in Richtung Peterfeld. Weiters werden die bereits begonnene Ortschaft Bogenhofen, Mooswiesen und Burgstall fertiggestellt.

### Faschingskrapfen für unsere Jüngsten

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder am Faschingsdienstag mit den Krapfen unterwegs. Gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Regina Bernroitner haben wir die Kinder in der Krabbelstube und im Kindergarten wie auch in der Volksschule besucht und die süßen Leckereien unter den Kindern verteilt. Dabei durften natürlich auch unsere Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen nicht zu kurz kommen – auch für sie gab es natürlich Krapfen.

Abschließend möchte ich Sie, geschätzte Bevölkerung, darum bitten, die vorgeschriebenen Maßnahmen zum Wohl unserer Mitmenschen und zum eigenen Wohl einzuhalten. Danke!

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Osterfest - **BLEIBEN Sie gesund!!**

Ihr Bürgermeister

Robert Wimmer



## Neue Gebühren seit 01. Jänner 2020

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 12. Dezember 2019 die neuen Gebühren ab 1. Jänner 2020 beschlossen:

### **Müllabfuhr (90 l Restmülltonne)**

Die jährliche Gebühr für die 14-tägige Müllabfuhr beträgt € 213,75 inkl. MwSt., die monatliche Müllabfuhr kostet jährlich € 168,44.

Für einen Müllsack fallen Kosten in der Höhe von € 8,25 (inkl. MwSt.) an.

### **Kanalbenützungsgebühr:**

Die Kanalbenützungsgebühr beträgt für 1 m<sup>3</sup> € 4,30 inkl. MwSt.

### **Wasserbenützungsgebühr:**

Die Wassergebühr beträgt für 1 m<sup>3</sup> € 1,95 inkl. MwSt.

## Mutterberatung entfällt

Wir haben von der Bezirkshauptmannschaft Braunau die Mitteilung erhalten, dass die Mutterberatung in der Gemeinde St. Peter vorübergehend nicht mehr angeboten werden kann, da sich die Mutterberaterin Karin Puttinger beruflich verändern wird. Sobald eine Nachfolgerin für

Frau Puttinger gefunden wurde, werden die Eltern von Kindern im Alter zwischen 0 bis 3 Jahren in geeigneter Weise informiert werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Zeckenschutzimpfung

Die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn bietet heuer wieder eine Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoencephalitis an.

Die **Zeckenschutzimpfung** startet voraussichtlich am **Dienstag, 14. April 2020** und endet am **Dienstag, 16. Juni 2020**.

Geimpft wird **jeweils am Dienstag von 08.30 bis 10.30 Uhr und 12.30 bis 14.30 h** in der Bezirkshauptmannschaft, Braunau am Inn, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 10.

**Kosten:** Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 13,70 €.

Für Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 15,70 €.

Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 18,50 €.

Ab dem dritten unversorgten Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft wer-

den) ist lediglich der Betrag von 4,00 € zu zahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.

Bestätigungen über die Einzahlung des Impfstoffes dienen zur Vorlage bei den Krankenkassen.

Geimpft wird heuer mit FSME-IMMUN 0,25 ml Junior – für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME-IMMUN 0,5 ml – für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.



## Modernisierung durch Funkwasserzähler

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom Dezember 2019 beschlossen die Wasserzählerablesung zu modernisieren und daher ab 1.1.2020 nach und nach auf Funkwasserzähler umzustellen.

Die Auslesung erfolgt im Normalfall im Dezember des jeweiligen Kalenderjahres durch die Bauhofmitarbeiter. Eine Meldung des Wasserzählerstandes wie bisher ist dann nicht mehr nötig. Ebenso ist keine Anwesenheitspflicht gegeben, da die Auslesung des Wasserzählerstandes eben per Funk erfolgt.

Die Funksendezeiten wurden wie folgt festgelegt:

In den Monaten Dezember und Jänner von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Das Sendeintervall beträgt 12 Sekunden. In der übrigen Zeit erfolgt keine Funksendung.

Die Umstellung auf Funkwasserzähler erfolgt jeweils nach Ablauf

der Gültigkeitsdauer (Eichjahr), das heißt, die derzeit verwendeten Wasserzähler bleiben bis zum Ablauf des jeweiligen Eichjahres gültig.

Es dürfen auch nur noch Wasserzähler verwendet werden, die von der Gemeinde St. Peter am Hart auf Mietbasis zur Verfügung gestellt werden. Eine Verwendung von Eigenzählern ist nicht mehr möglich.

Im Zuge dieser Umstellung muss die Zählermiete für die Funkwasserzähler von dzt. € 1,50 auf € 4,50 pro Monat zzgl. 20 % USt erhöht werden.

Da aber bei der Ermittlung der Zählerstände der Verwaltungsaufwand geringer gehalten werden kann und beim fünfjährigen Nacheichen die Wasserzähler nicht mehr ausgebaut werden müssen, sondern nur noch der Messeinsatz getauscht werden muss, wirkt sich dies posi-

tiv auf die Kanal- und Wasserbenutzungsgebühr aus, d.h. die Erhöhung der Kanal- und Wasserbenutzungsgebühr fällt geringer aus.

Sollten Sie Fragen odgl. zur Umstellung auf Funkwasserzähler haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis für die genannten Maßnahmen.



## Achtung: Poolbesitzer

Poolbesitzer, die ihren Schwimmbad mit Wasser aus der örtlichen Wasserleitung füllen, werden ersucht, sich vor dem Einlassen des Wassers mit dem Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 07722/62843 in Verbindung zu setzen.

Bei erhöhtem Wasserverbrauch, also bei **gleichzeitigem Füllen mehrerer Pools, kann es zu Problemen beim Wasserturm kommen.**

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Hilfe.

Der Bürgermeister  
Robert Wimmer





## Neue Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung entlang des Geh- und Radweges von Peterfeld in Richtung Ortskern konnte im Jänner 2020 fertig gestellt werden.

Als Nächstes wird die bereits begonnene Straßenbeleuchtung in Bogenhofen, Mooswiesen und Burgstall vervollständigt.

Die ersten Straßenbeleuchtungen am Mesnerweg werden dort errichtet, wo die bereits vorhandenen Leerverrohrungen gegeben sind. Die Fertigstellung wird aus Wirtschaftlichkeit in Verbindung mit dem Ausbau des Glasfasernetzes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



## Radweg - Autofahrverbot



Im Rahmen des gemeindeübergreifenden Radwegekonzeptes der Gemeinde Braunau, Burgkirchen, Neukirchen und St. Peter am Hart wurde in der Ausbaustufe 1 zwischen Haidfeld und Nöfing der Geh- und Radweg im Herbst 2019 fertig gestellt.

Leider kommt es immer wieder unerlaubterweise zur Benützung durch PKWs und LKWs und deshalb hat die Gemeinde Poller zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer errichtet. Die Zufahrt darf nur von den berechtigten Landwirten genutzt werden. Wir bitten höflich um Kenntnisnahme!

## Sanierung - Wasserturm



Fotos: Gemeinde St. Peter

Die Inbetriebnahme des Wasserturms erfolgte im Jahre 1991. Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Außenverkleidung aus Holz aufgrund der Witterungsbedingungen sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen eine umfassende Sanierung durch zu führen.

Erfreulicherweise war die Fa. Unterfurtner GesmbH aus St. Peter der günstigste Anbieter und erhielt somit den Zuschlag für die Sanierungsarbeiten.



## Flurreinigungsaktion 2020



In der Gemeinde St. Peter findet

am Samstag, den 18. April 2020  
die Flurreinigungsaktion „HUI statt Pfui“

statt.

Treffpunkt: Gemeindebauhof St. Peter

Zeit: 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Aktion wird vom Bezirksabfallverband Braunau unterstützt.

**Die Bevölkerung von St. Peter** ist herzlich eingeladen, am „**Frühjahrsputz**“ unserer schönen Gemeinde teilzunehmen!

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ins Gasthaus Berger, St. Peter ein.

**An unsere „kleinen Helfer“:** Ab heuer gibt es einen Sammelpass für KIDS - mach 2x mit und hol Dir deine Sammelstempel, als Geschenk erwartet Dich ein Gutschein über 5,00 Euro, einzulösen in unserem Freibad-Buffer.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

Ihr Bürgermeister  
Robert Wimmer



## Heizkostenzuschuss 2019/2020

Seit 7. Jänner 2020 können Personen mit sehr geringem Einkommen einen Heizkostenzuschuss am Gemeindeamt beantragen.

Die **Antragstellung ist bis 17. April 2020** möglich.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 152,--.

Einkommensobergrenze:

Das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebender Personen darf folgende Richtsätze nicht überschreiten:

Alleinstehender:	933,06 Euro
Ehepaar/Lebensgem	1.398,97 Euro
je Kind	173,04 Euro

**ACHTUNG:** Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. (Bitte Übergabevertrag mitnehmen!)

Auch Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen (eigenes Holz) abdecken können, erhalten keinen Heizkostenzuschuss.

Bitte zur Antragstellung Einkommensnachweise und Übergabeverträge (falls vorhanden) mitbringen.

**Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung müssen alle im Haushalt gemeldeten Personen mit eigenem Einkommen die Einwilligungserklärung am Antragsformular unterschreiben.**

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt St. Peter.

Ihr Bürgermeister:

Robert Wimmer





## Glasfaser-Genossenschaft gegründet

Auf Grundlage vieler Gespräche, Sitzungen und Infoveranstaltungen freut es mich ganz besonders, dass unser Gemeinderat beschlossen hat, zur Umsetzung eines flächendeckenden Glasfaserausbau in der Gemeinde St. Peter/Hart der Genossenschaft "Glasfaser-Verbund Region Braunau eG" beizutreten. Um den Glasfaserausbau in der Region Braunau gemeinsam nachhaltig und flächendeckend voranzutreiben, trafen sich am 18. Dezember 2019 insgesamt 26 Gemeinden zur Gründungsversammlung der Glasfaser-genossenschaft.

Christoph Weitgasser, Bürgermeister der Gemeinde Jeging, wurde von seinen Bürgermeisterkollegen einstimmig zum Obmann gewählt, welcher vom bestellten Vorstand Unterstützung erhält.

Dass gleich 26 Gemeinden der Genossenschaft von Anfang an beitreten, zeigt wie wichtig und dringend den Bürgermeistern und Gemeinde-

räten ein flächendeckender Glasfaserausbau in ihren Gemeinden ist.

"Man darf keinen Nachteil haben, nur weil man am Land lebt", so das Credo von Obmann Weitgasser. "Diese Herausforderung werden wir nur durch den Zusammenschluss möglichst vieler Gemeinden meistern", ist Weitgasser überzeugt.

Für die Begleitung des Projektes wurden auch Vertreter der gemeinnützigen Genossenschaft regioHELP in den Vorstand berufen. Diese zeigten sich sehr zufrieden: "Mit der Gründung der Genossenschaft ist der erste wichtige Schritt zum flächendeckenden Glasfaserausbau in der Region gesetzt", so Erwin Moser von regioHELP, der selbst erfolgreich ein Glasfaser-Projekt in der Gemeinde Munderfing angestoßen hat und für die Umsetzung verantwortlich ist.

Die nächsten Schritte stehen schon fest und sollen rasch folgen: Noch im Jänner des neuen Jahres wird

die Genossenschaft eine Projektgesellschaft gründen, die die Gespräche mit interessierten Infrastrukturinvestoren führen wird.

Moser hob hervor, dass der Ansatz der Genossenschaft einzigartig ist, da er den Glasfaserausbau in der Fläche zum Ziel habe. Neben Geldern von Infrastrukturinvestoren sollen auch Förderungen eingeworben werden. Auch Kooperationen mit privaten und öffentlichen Stellen sind ein Thema.

Das Interesse seitens der Gemeinden in der Region Braunau ist groß. Rund 10 weitere Gemeinden haben angekündigt, der Genossenschaft in den nächsten Wochen beizutreten. "Jede Gemeinde ist willkommen", so Obmann Weitgasser, "Ein Beitritt ist jederzeit möglich."

Euer Bürgermeister:  
Robert Wimmer



Foto: Genossenschaft „Glasfaser-Verbund Region Braunau eG“, Mitglieder bei der Gründungsversammlung



## s'Entdeckerviertel - St. Peter ist zwanzigstes Mitglied

**Seit 1. Jänner ist St. Peter Tourismusgemeinde und Mitglied im Tourismusverband Entdeckerviertel. Um die Gemeinde und vor allem ihre Betriebe und das Freizeitangebot optimal in die Tätigkeit des Verbandes zu integrieren, fanden erste Abstimmungsgespräche zwischen Vertretern der Gemeinde und des Tourismusverbandes statt.**

Bürgermeister Robert Wimmer und Gastronom Karl Berger trafen sich kürzlich mit der Aufsichtsratsvorsitzenden des Tourismusverbandes, Christine Baccili und dem Geschäftsführer, Georg Bachleitner. „St. Peter erwartet sich durch die Zusammenarbeit eine bessere Bewerbung des Freizeitangebotes in der Region“ freut sich Bgm. Wimmer auf die Zusammenarbeit. Karl Berger startet demnächst sein Bauvorhaben und wird mit seinem Betrieb nicht nur für St. Peter sondern für das gesamte Entdeckerviertel eine tolle Bereicherung.

S'Entdeckerviertel ist eine Region mit einem sehr vielfältigen Angebot. St. Peter mit dem Innradweg und der Hagenauer Bucht wird eine tolle Bereicherung“ freut sich Christine Baccili über die künftige Zusammenarbeit.

Wichtig ist jetzt die rasche und vollständige Integration von St. Peter in die Aktivitäten des Verbandes. Die Gemeinde ist bereits auf der Homepage [www.entdeckerviertel.at](http://www.entdeckerviertel.at) vertreten und wird nun Schritt für Schritt in die Prospekte und Publikationen aufgenommen und Veranstaltungen und Aktuelles werden vor allem über Social Media-Kanäle, wie Facebook und Instagram kommuniziert. „Storytelling ist das Gebot der Stunde und Geschichten wie jene der Luisenhöhe sind wunderbare Beispiele dafür“ hat Geschäftsführer Georg Bachleitner bereits erste Ideen für die künftige Zusammenarbeit entwickelt.

### s'Entdeckerviertel - die Fakten:

- 20 Gemeinden: Braunau/Inn, Burghausen, Eggelsberg, Franking, Haigermoos, Helpfau-Uttendorf, Hochburg-Ach, Kirchberg/Mattighofen, Lamprechtshausen, Lochen/See, Mattighofen Munderfing, Ostermiething, Palting, Perwang/Grabensee, St. Pantaleon, St. Peter/Hart, St. Rade-gund, Simbach, Tittmoning
- 91.000 Einwohner
- 488 Quadratkilometer
- 245 Gastronomiebetriebe
- 115 Beherbergungsbetriebe
- 117.000 Urlaubsgäste
- 270.000 Übernachtungen

### Weitere Informationen:

#### s'Entdeckerviertel

A-5280 Braunau/Inn, Stadtplatz 2  
Tel. 07722/62644

[info@entdeckerviertel.at](mailto:info@entdeckerviertel.at)



s'ENTDECKERVIERTEL  
SALZACH \* INN \* MATTIGTAL



Foto: Gemeinde St. Peter



## Rettungsdienstmedaille in Bronze

### **Ehre wem Ehre gebührt!**

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer verlieh am 29. Jänner 2020 die Oberösterreichische Rettungsdienstmedaille in Bronze an Herrn Detlef Buchholz für sein vorbildliches und menschliches Wirken beim Roten Kreuz.

Detlef hat in seiner mehr als 25-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit über 12.500 freiwillige Stunden geleistet.

Wir gratulieren sehr herzlich und sind stolz auf so großartige Mitbürger!



Quelle: Land OÖ

## Neue Demenzservicestelle in Braunau

Seit 03.03.2020 gibt es auch im Bezirk Braunau, exakt im Bezirksseniorenzentrum Braunau, immer dienstags eine „MAS-Demenzservicestelle“

Die Demenzservicestelle bietet Hilfe und Begleitung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige an. Sie ist Ansprechpartner in allen Fragen zu Demenz/Alzheimer für Betroffene und Angehörige:

- Informationsmaterialien (Bücher, MAS Tipps, ....)
- Früherkennung und psychologische Abklärung für Personen, die sich Sorgen um Ihre Gedächtnisleistung machen.
- MAS-Demenztraining und Förderung für Betroffene (individuell abgestimmt nach dem Stadium der Demenz).
- Regelmäßige Treffen und Vortragsreihen für Angehörige.

**Hinweis:** Die Demenzservicestelle ist telefonisch von Montag bis Donnerstag erreichbar. Termine vor Ort werden immer am Dienstag stattfinden. Bitte um vorherige Kontaktaufnahme.

MAS ALZHEIMERHILFE  
Demenzservicestelle Braunau

Bezirksseniorenzentrum Braunau  
Eingang Haus am Rosengarten  
Haselbacherweg 9, 5280 Braunau am Inn

Tel. 0664/ 854 6692  
nicole.moser@mas.or.at  
www.alzheimerhilfe.at





## Seniorenachmittag der Gemeinde St. Peter

Großen Zuspruch fand auch heuer wieder der Seniorenachmittag im Gasthaus Berger. Die Gemeinde veranstaltete diesen am Samstag, den 18. Jänner unter der Schirmherrschaft des Kulturausschusses.

Der Nachmittag begann um 14:00 Uhr mit einer kurzen Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Regina Bernroither und Kulturausschussobmann Heinrich Wiesner.

Bei Brettjause, Krapfen und anregenden Gesprächen herrschte eine gute Stimmung.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Prinzen-

garde aus Braunau. Natürlich wurde auch das Tanzbein geschwungen. Herr Alois Treiblmaier sorgte für die passende musikalische Unterhaltung.

Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihre engagierte Mitarbeit und Unterstützung bedanken.

Unser besonderer Dank gilt unseren Seniorinnen und Senioren, es ist uns immer wieder eine Freude mit ihnen gemeinsam einen vergnüglichen, geselligen Nachmittag zu verbringen.



Fotos: Gemeinde St. Peter



## Wartung der Erdgasinfrastruktur in St. Peter

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang sind die Spezialisten des Unternehmens auch für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Erdgasleitungen zuständig.

Turnusmäßig findet eine Wartung der Erdgasleitungen voraussichtlich **ab Mai in St. Peter am Hart** statt.

**Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen.**

Nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien ist jeder Erdgasnetzbetreiber in Österreich verpflichtet, die erdverlegten, unsichtbaren Erd-

gasleitungen in den Straßen bzw. auch die Zuleitungen zu den Gebäuden auf Privatgrundstücken zu überprüfen. Die Prüfung erfolgt vorrangig durch eine Begehung der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gasprüfgerät. Im Zuge der Überprüfung der Gebäudezuleitungen ist es eventuell auch notwendig, Privatgrundstücke zu begehen. Die damit beauftragten Spezialisten der Netz OÖ. weisen sich auf Verlangen selbstverständlich aus. Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt. Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich. Die Netz OÖ ist als Netzbetreiber seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde.

**Partner für die zuverlässige Lieferung von Erdgas.**

Die Netz OÖ. sorgt bereits seit mehr als 50 Jahren mit dem mittlerweile auf fast 5.300 km angewachsenen Erdgasleitungsnetz in unserem Bundesland für die sichere und verlässliche Versorgung von tausenden Kunden mit dem sauberen und natürlichen Energieträger Erdgas. In diesem Sinn ersuchen wir um Verständnis für die erforderlichen Wartungsarbeiten.

Netz Oberösterreich GmbH  
 Netzservice Braunau  
 Laabstraße 39  
 5280 Braunau am Inn  
 0043 5 9070-4760

## Sachkundekurs für HundehalterInnen

Die Ortsgruppe Braunau des Österreichischen Vereins für Deutsche Schäferhunde (SVO) veranstaltet zwei Sachkundekurse für Hundehalter/innen gemäß den gesetzlichen Regelungen:

**Wann: Donnerstag, 16. April 2020 um 19.00 Uhr**

**Donnerstag, 18. Juni 2020 um 19.00 Uhr**

**Wo: SVÖ Vereinsheim (Hundeabrichteplatz), Höft, Braunau am Inn**

**Achtung:**

Teilnahme nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter Tel.Nr. 07722/67365 ab 18.00 Uhr möglich.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird am Ende des Sachkunde-Kurses eine entsprechende Kursbestätigung zur Vorlage bei der Hauptwohnsitzgemeinde ausgefolgt.





## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melde-

register jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Ein-**

**kaufgutschein über 15,- Euro.**

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria  
Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.(01) 71128 8338  
(werktags Mo.-Fr. 9.:00-15:00 Uhr)  
[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)





## Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es in Polen, der Slowakei, Ungarn und Rumänien wiederholt zum Auftreten von Geflügelpest (auch Vogelgrippe genannt) mit dem hochpathogenen Stamm H5N8. Nach derzeitigen Wissen ist dieser Stamm für den Menschen ungefährlich.

Dieser Stamm wurde zum letzten Mal im April 2017 in Österreich nachgewiesen.

Sämtliches in Österreich gehaltenes Geflügel (auch jenes in Privathaltungen) unterliegt den gesetzlichen Maßnahmen der Geflügelpest-Verordnung.

**Angesichts des bestehenden Seuchenrisikos werden die wichtigsten Punkte der Geflügelpest-Verordnung zusammengefasst:**

Die Haltung von Geflügel (Hühner, Enten, Truthühner, Gänse etc.) ist der Bezirksverwaltungsbehörde binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung zu melden.

Ebenfalls meldepflichtig ist die Haltung von anderen Vögeln (...) zu gewerblichen Zwecken (Tierschauen, Wettkämpfe, Zucht oder Verkauf).

Ausgenommen von der Meldepflicht ist nur die Haltung von Heimvögeln, die dauerhaft (das bedeutet ganzjährig) in geschlossenen Räumen, ohne direkten oder indirekten Kontakt zu Wildvögeln und nicht zu gewerblichen Zwecken gehalten werden (z.B. Wellensittiche in der Wohnung).

Derartige Meldungen müssen schriftlich an die Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde/Amtstierarzt) erfolgen und folgende Meldedaten enthalten: Name, Anschrift und Geburtsdatum des Tierhalters, Art der

gehaltenen Vögel und deren jeweilige Anzahl sowie die Meldung, ob es sich um eine Freilandhaltung handelt.

Die vor 2 Jahren verhängte Stallpflicht ist eine Maßnahme, die an alle Halter von Vögeln, die der Geflügelpest-Verordnung unterliegen, gerichtet war. Es ist daher sicher von Vorteil, sich schon frühzeitig Gedanken über den Schutz der eigenen Tiere zu machen, falls ein Kontakt mit Wildvögeln nicht mit Sicherheit auszuschließen ist.

Gibt es Hinweise darauf, dass der HPAI-Virus (Geflügelpest-Virus) aktuell in der Wildvogelpopulation vorkommt, kann die Behörde für bestimmte Gebiete verstärkte Biosicherheitsmaßnahmen vorschreiben. In solchen Gebieten müssen Halter von Geflügel und anderen Vögeln Vorkehrungen treffen, die ein Ansteckung durch Wildvögel verhindern sollen.

Folgende Empfehlungen sollten idealerweise bereits jetzt zur Vorbeugung einer möglichen Einschleppung des Virus von allen Geflügelhaltern eingehalten werden:

**Füttern Sie die Tiere unbedingt im Stall bzw. so, dass Wildvögel keinen Zugang zur Futterstelle haben und tränken Sie es mit Leitungswasser.**

**Futter und Einstreu sind für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren.**

**Halten Sie Enten und Gänse getrennt von anderem Geflügel.**

Diese Maßnahmen sind als wichtige Prophylaxe immer einzuhalten:

**Trennen Sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung. Betreten Sie den Stall nicht mit Schuhen,**

**die Sie draußen getragen haben und waschen Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Auslaufs/Stalls die Hände.**

**Informieren Sie ihren Tierarzt oder Amtstierarzt, wenn Sie ungewöhnlich hohe Verluste bei ihren Tieren feststellen oder die Tiere krank wirken.**

Erforderlichenfalls kann die Behörde auch Stallpflicht vorschreiben:

**Ihr Geflügel ist im Falle einer behördlich vorgeschriebenen Stallpflicht so lange durch bauliche Maßnahmen vor direktem und indirektem Kontakt (Vogelkot!) mit Wildvögeln zu schützen, bis die Seuchenlage eine Aufhebung der Maßnahmen durch die Behörde erlaubt.**

Anschließend noch ein paar praktische Hinweise für den Fall der Verhängung einer Stallpflicht:

In Hobby- und Kleinhalterungen kann man an den Stall einfache Volieren anbauen, die auf gewachsenem Boden stehen. Die Überdachung lässt sich durch Holzverschalung mit Dachpappe oder einfacher Planenabdeckung bzw. durch Faserzementplatten oder Profilbleche preisgünstig selbst bauen.

Auch die wildvogelsichere Seitenbegrenzung kann durch Aufnageln von verzinktem Kotgrubengitter (Maschenweite 2,5 x 5 cm) auf Holzrahmen oder durch Abspannen von geknoteten witterungsbeständigen Polyäthylen-Netzen mit einer Maschenweite unter 30 mm kostengünstig selbst hergestellt werden.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn.**



## Der süße Brei

Mit den freiwilligen Spenden von unserem Martinsfest, war es uns heuer möglich Frau Maria Dürrhammer mit ihrem Objekttheater in den Kindergarten einzuladen.

Das Märchen handelt von einem armen frommen Mädchen, welches mit ihrer Mutter alleine lebt. Sie haben nichts mehr zu essen..... Aus dem NICHTS entsteht das Grimmsche Märchen „Der süße Brei“ durch über-

raschende Verwandlungen von Gegenständen aus der Küche. Und wer dabei gewesen ist, ist nicht hungrig nach Hause gegangen, denn es gab zum Abschluss für jedes Kind noch einen leckeren Hirsebrei zu verkosten. Die Kinder hörten dem Märchen nicht nur fasziniert zu, sondern wurden auch aktiv beim Theater miteinbezogen.



Fotos: Kindergarten



Wir bedanken uns sehr herzlich beim Sozialausschuss für die Spende der Faschingskrapfen sowie die Befüllung der Nikolaussackerl.

Das Kindergartenteam

## Dank der Volksschule

Die Kinder und Lehrer der Volksschule St. Peter möchten sich für die köstlichen Faschingskrapfen herzlich bedanken.



Foto: Volksschule St. Peter



## 70 Jahre Seminar Schloss Bogenhofen

Am 29. November 1949 wurde das Seminar Schloss Bogenhofen eröffnet. 1947 fand in Salzburg die „erste österreichische Adventjugend-Tagung“ statt. Nach den Traumata des Zweiten Weltkriegs war dies ein Signal des Aufbruchs. Man blickte voller Hoffnung in die Zukunft und der Ruf nach einer Missionsschule wurde laut, um Pastoren für eine Zeit auszubilden, in der viele wieder nach Werten suchten.

Die Anfänge der Schule Bogenhofen waren mehr als bescheiden. Das Schloss war stark renovierungsbedürftig. Unter dem Schulleiter und Pädagogen Ferdinand Pieringer begann für 22 Schüler die theologische Ausbildung.

Vieles musste erst durch die praktische Arbeit der Studenten auf dem Gelände aufgebaut werden. Die Schulräume im Schloss wurden mit alten Kachelöfen beheizt. Der Strom kam aus einer benachbarten bäuerlichen Kleinmühle – an der Helligkeit der Glühbirne konnte man die Umdrehungen des Mühlenrads ablesen. Die jungen Männer teilten ihr Heim mit zwei Kühen im Untergeschoss. Die jungen Frauen wohnten im Dachgeschoß des Schlosses.

Die Wäsche wurde von Hand in einem kleinen Wäschehäuschen in einem Bächlein gewaschen (beim späteren Zugangsweg zur alten Kapelle), der die Grenze zur „Baronwiese“ markierte. Diese Wiese „zwischen den zwei Bäu-

chen“ konnte 1963 käuflich erworben werden, wodurch die spätere Expansion der Schule gesichert war (z. B. Bau der alten und neuen Kapelle, Studentenwohnheim, Parkplätze). Was noch 1949 als ausreichende Verpflegung im kleinen Speisesaal des Schlosses galt, kann man heute gar nicht mehr nachempfinden. Das Schulgeld wurde durch handwerkliche Arbeit – später auch in der Schulindustrie „Optimo“ (heute eigenständige, privatisierte Industrieanlage in Braunau) – und durch Buchverkauf von Haus zu Haus eingeworben.

Gegenwärtig beheimatet Bogenhofen ca. 150 Studierende aus aller Welt in den folgenden Zweigen: Theologisches Seminar (vierjährige Pastorenausbildung), School of Education (vierjährige Primarschullehrerausbildung), Oberstufenrealgymnasium (vierjährig) und Sprachschule. Ebenfalls auf dem Gelände befinden sich eine Volks- und Mittelschule.



Foto: Seminar Bogenhofen  
Flugaufnahme von 1957/58

Rein optisch kann man die Entwicklung der Schule am Wachstum des Gebäudebestandes nachemp-

finden. Ursprünglich gab es nur das Hauptgebäude (Schloss), den zum Burschenheim ausgebauten Stall und eine Scheune. Im Laufe der 70 Jahre kamen hinzu: landwirtschaftliche Gebäude (heute für Wohnungen und als Lager genutzt), vier Wohngebäude für Angestellte, zwei große Kirchengebäude (Kapelle u. Gemeindezentrum) mit Räumen für die Volks- und Mittelschule, ein neues Administrations- und Mensagebäude (Speisesaal, Unterrichtsräume, Büros, Turnsaal), zwei Studentenwohnheime (Bibliothek, Unterrichtsräume). Ein Schüler des ersten Schuljahres würde den Campus heute kaum mehr wiedererkennen.

Gleich geblieben sind die solide, christliche Ausbildung, der Glaube an Gott und die familiäre und internationale Atmosphäre. Getragen und gefördert wurde Bogenhofen von engagierten Christen vor Ort sowie aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und vielen anderen Ländern.

Wir danken auch allen unseren Nachbarn, die unsere Schule in den letzten Jahrzehnten wohlwollend begleitet und unterstützt haben sowie unserem himmlischen Vater für seinen Segen.

**Dr. Daniel Heinz**  
Seminar Schloss Bogenhofen  
(gekürzte Fassung)



## Neuer Vorstand-erstmal eine Frau an der Spritze

Am Freitag, 24. Jänner 2020 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Mit Hanna Siegesleitner ist erstmals eine Frau zur Obfrau gewählt worden. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Stellvertretung Nicole Voggenberger. Nikola Trillsam übernimmt nach einer kurzen Pause wieder die Jugendarbeit. Kapellmeisterin Johanna Forster freut sich außerdem über die musikalische Unterstützung durch Kapellmeisterin Stv. Reinhold Aigner.



Foto: Gemeinde St. Peter

## Jungmusikerleistungsabzeichenverleihung 2020

Kaum hat das neue Jahr begonnen, ist es auch schon wieder so weit – die Verleihung der Musikerleistungsabzeichen stand an! Insgesamt 215 Abzeichen wurden am Samstag, dem 25. Jänner verliehen und davon sieben Abzeichen an junge Musikerinnen und Musiker aus dem Musikverein St. Peter. Theresa Berger (Schlagwerk), Michaela Bründl (Horn), David Priewasser (Schlagwerk) und Marcel Baumgartner (Flügelhorn) erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Anna Graf (Horn), Evelyn Ellmerer (Querflöte) und Thomas Ellinger (Querflöte) in Silber. Begleitet von Kapellmeisterin Johanna Forster, Kapellmeisterin Stellvertreter Reinhold Aigner, Obfrau Stellvertreterin Nicole Voggenberger und Bürgermeister Robert Wimmer bekamen die jungen Musikerinnen und Musiker auf der Bühne in der Mehrzweckhalle Burgkirchen ihre verdienten Auszeichnungen überreicht, die sie stolz entgegen nahmen.

Anschließend lud Bürgermeister Robert Wimmer alle Abzeichenträgerinnen und Abzeichenträger sowie die Begleiterinnen und Begleiter zum Essen beim Wirt'z Aching ein.



Foto: Musikverein St. Peter

### Konzertwertung in Uttendorf

Am 25. April 2020 heißt es wieder vollste Konzentration! Der Musikverein St. Peter zeigt wieder, was er kann, wenn es darum geht, Musikstücke präzise und korrekt zu erarbeiten, sie vor einer Jury zu präsentieren und sich so dem Vergleich mit anderen Musikkapellen zu stellen.

Wir freuen uns, wenn uns an diesem Tag viele Musikfreunde folgen und uns die Daumen drücken.



## Kameradschaftsbund - Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes am 23. Februar 2020 im Gasthaus Berger, St. Peter wurde der Vorstand neu gewählt:

Obmann: Johann Eslbauer  
 1.Obmannstellvertr.: Stefan Steinberger  
 2.Obmannstellvertr.: Franz Huber  
 Schriftführer: Josef Lindlbauer  
 Schriftführerstellvertr.: Franz Kronberger  
 Kassier: Johann Denk  
 Kassierstellvertr.: Ernst Daxecker

Nach der Wahl des Vorstandes wurden von Obmann Johann Eslbauer, Bezirksobmann Michael Kendlbacher und Bürgermeister Robert Wimmer die Ehrungen langjähriger Kameradschaftsbundmitglieder durchgeführt.

Die Zugehörigkeitsmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Josef Probst, Peter Rodek, Rudolf

Lindlbauer und Marianne Hatheier. Josef Bubestinger wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt und Johann Giesen erhielt das Landesverdienstkreuz in Silber für 60-jährige Mitgliedschaft.



Foto: Kameradschaftsbund St. Peter

## Teilnehmerrekord beim 5. (Vor)Silvesterlauf

Ein voller Erfolg war auch dieses Jahr wieder der 5. (Vor) Silvesterlauf in St. Peter am Hart. Im heurigen Jahr verdoppelte sich die Teilnehmerzahl auf 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wunderbar gemischt fanden sich ambitionierte Läufer, Hobbyläufer und Walker in einer der drei angebotenen Strecken wieder. Unter dem Motto gemeinsam Spaß an der Bewegung ohne Zeitmessung waren sogar Familien mit Kinderwagen auf der Strecke zu sehen.

Was rückblickend auf den Fotos besonders auffällt und uns als Veranstalter besonders freut, sind die strahlenden und glücklichen Gesichter der Teilnehmer.

Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei Live Musik und Rundschau Fotobox bis in die späten Abendstunden.

Mit einem Teil unseres Erlöses konnte der Verein gemeinsam mit dem TC St. Peter einen verunglückten Triathleten aus St. Peter mit 600€ unterstützen.

Alles in allem war diese Veranstaltung ein riesiger Erfolg für unseren Laufverein „St. Peter bewegt“. Selbstverständlich würden wir uns über neue Mitglieder sehr freuen.

Infos unter: [stpeterbewegt.jimdofree.com](http://stpeterbewegt.jimdofree.com) oder auf Facebook unter St. Peter bewegt



Fotos: St. Peter bewegt



## Ausflug nach Geinberg

Am 3. März besuchten die Seniorinnen und Senioren den größten Milchverarbeitungsbetrieb Österreichs - die Berglandmilch in Geinberg. Hier wird hauptsächlich Käse verarbeitet und verpackt. 160 Mitarbeiter bedienen und steuern riesige Computer die im Sekundentakt Käse aufschneiden, verpacken und zur Lieferung bereit machen.

1000ende Käselaike werden mit Salzlake gebürstet, gedreht, wieder gelagert und das vollautomatisch. Die Führung war sehr interessant und informativ. Berglandmilch besteht aus Schärldinger, Tirolmilch, Stainz und anderen kleinen Molkereien.



Fotos: Veronika Kugler



## Wichtige Auszüge aus der gesetzlichen Friedhofsordnung

### **§9 Instandhaltung der Friedhofsanlagen und der Gräber:**

Der Friedhof ist als geweihte und dem Andenken der Toten gewidmete Stätte entsprechend zu pflegen und zu schmücken. Jedes Grab hat einen 20 cm hohen Grabhügel zu erhalten. Der Grabhügel ist vom Grabberechtigten, der Würde des Friedhofes entsprechend, gärtnerisch zu pflegen. Die einzelnen Grabstätten sind mit allem Zubehör (z.B. Grabdenkmäler, Kreuze und Grabeinfassungen) von den Grabberechtigten dauerhaft in ordentlichem Zustand zu halten. Die Friedhofsverwaltung ist befugt, den Benützern nicht ordentlich erhalten oder geschmückter Gräber das Grabrecht zu entziehen. Eine vorhergehende Mahnung ist nicht erforderlich. Die Friedhofsverwaltung hat aber auch die Möglichkeit, die Instandsetzung der Grabstätten samt Zubehör einzuklagen.

### **§12 Überprüfung der Stand-sicherheit/Haftungsbestimmungen:**

Wir möchten Sie wieder darauf hinweisen, dass jeder Grabbesitzer verpflichtet ist, jährlich die Standhaftigkeit der Grabkreuze und Grabsteine zu überprüfen und gegebenenfalls unverzüglich reparieren zu lassen. Eventuell anfallende Schäden an Nachbargräbern oder Personenschäden werden rechtlich dem Grabbesitzer zu Lasten gelegt. Die Grabberechtigten haften für alle Schäden, die durch offene oder verborgene Mängel des Grabdenkmals und des zur Grabstätte gehörenden Zubehörs entstehen. Sie haben die Friedhofsverwaltung für

alle Ersatzansprüche dritter Personen vollkommen schad- und klaglos zu halten. **Mit dieser Mitteilung ist der gesetzliche Auftrag von Seiten der Friedhofsverwaltung erfüllt.**

### **§16 Ordnungsvorschriften:**

Im Friedhof ist alles zu unterlassen, was der Würde und Weihe dieses Ortes nicht entspricht. Insbesondere ist das Rauchen, Umherlaufen, Spielen, Lärmen, Mitnehmen von Tieren und Befahren mit Fahrrädern oder Motorfahrzeugen sowie das Feilbieten von Waren, das Anbieten gewerblicher Dienste und das Sammeln von Spenden untersagt. Die Abfälle sind aus dem Friedhof zu entfernen und zur vorgesehenen Ablagerungsstätte zu schaffen. Wer einzelne Grabstellen oder allgemeine Friedhofsanlagen verunreinigt oder Unrat und Abfälle nicht auf die vorhergesehene Ablagerungsstätte bringt, hat eine angemessene Reinigungsgebühr zu entrichten. Jedermann, der im Friedhof Arbeiten ausführt, ist verpflichtet, sich möglichst ruhig zu verhalten und nach Beendigung der Arbeiten unverzüglich die von ihm verursachten Abfälle zu entfernen.

Die gesamte Friedhofsordnung finden Sie als Aushang bei der Aufbahnhalle oder auf der Homepage der Pfarre unter:

<https://www.dioezese-linz.at/stpeter-hart/Pfarrkirche>

### **Abfälle am Friedhof richtig entsorgen:**

Es ist dem Pfarrgemeinderat und mir als Friedhofsverantwortlichen wichtig festzuhalten, dass unser Friedhof sich durch das ehrenamtli-

che Bemühen von Frau Tischlinger sehr gepflegt präsentiert und ein Spiegelbild von besonders kultivierter Totenverehrung ist. Bei der Grabpflege sollte jedoch jeder Grabeigentümer nicht auf die Gänge im Grabbereich vergessen. Wir weisen auch darauf hin, dass die bestehende Friedhofsordnung einzuhalten ist, damit unser Friedhof weiterhin einen ordentlichen und harmonischen Anblick bietet. Speziell bei der Entsorgung der Abfälle in den dafür vorgesehenen Behältern gibt es immer wieder Probleme. Daher mein Ersuchen und meine Bitte: In den großen Container nur verrottbare Abfälle wie Blumen, Zweige, Äste, Pflanzen, **nur den Inhalt** von Pflanzschalen, Laub, usw. einwerfen. Die Gestecke und Kränze bitte zerlegen und den Draht und den Kunststoff im Abfallzentrum Braunau extra entsorgen. Auch die Blumentöpfe und die Plastischalen bitte nicht in den Container werfen sondern ebenfalls ins Abfallzentrum geben. Leider findet man auch immer wieder Grablichter, Plastiktüten und Ähnliches im Container. Ich ersuche im Interesse aller, dies künftig zu unterlassen, um weiterhin eine kostengünstige Entsorgung des Containers zu garantieren. Ich danke im Voraus für die Einhaltung und für Ihr Verständnis. Gerne bin ich bereit, bei der Abräumung nach Beerdigungen sowie bei der Grabpflege behilflich zu sein oder diese nach Absprache auch zu übernehmen.

**Anton Zeilberger**

(Friedhofsverwaltung)



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

### CORONAVIRUS

Der Coronavirus macht deutlich, wie wichtig es ist, rechtzeitig für Krisenzeiten vorzusorgen. Katastrophen und Notfälle können dazu führen, dass Sie plötzlich Ihre Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen können oder sollen. Dazu gehören auch Quarantänemaßnahmen, um die Ausbreitung einer ansteckenden Krankheit zu verhindern. Ein Lebensmittel- und Getränkervorrat, Hygieneartikel und Medikamente sowie das richtige Verhalten sind die Basis, um eine solche Notsituation leichter zu überstehen sowie Panik und Hamsterkäufe zu vermeiden.



#### Informieren Sie sich und folgen Sie den Behördenanweisungen

- Für Fragen zum Coronavirus wurde eine kostenfreie Hotline eingerichtet: 0800 555 621 (AGES, Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit)
- Personen, die grippeähnliche Anzeichen aufweisen, sollen zu Hause bleiben und sich an die Gesundheitsnummer 1450 wenden



#### Hygienemaßnahmen

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich (bzw. immer nach Personenkontakt) mit Wasser und Seife oder Desinfektionsmittel
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, öffentl. Verkehrsmittel), vermeiden Sie den engen Kontakt zu anderen Menschen - verzichten Sie auf Umarmungen und Händeschütteln und halten Sie einen Abstand von mind. 1,50 Metern



#### Schaffen Sie sich im Vorfeld einen krisenfesten Haushalt:

- Lebensmittelvorrat für mind. 7 Tage pro Person - besonders geeignet sind länger haltbare Produkte wie Konserven, Nudeln,...
- Wasservorrat zum Trinken (mind. 2 Liter am Tag) und für den Hygienebedarf
- Fieberthermometer und Medikamentenvorrat (Dauermedikation, fiebersenkende und schmerzstillende Arzneimittel,...)
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb um laufend über Anweisungen der Behörden informiert zu werden
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Kerzen, Zünder, Feuerzeug
- Hygieneartikel, Müllbeutel und Einweg-Taschentücher

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



Mit einem krisenfesten Haushalt sorgen Sie nicht nur für eine Pandemie, sondern auch für Naturkatastrophen oder einen Blackout vor - holen Sie sich dafür die kostenlose Zivilschutz-Broschüre!

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)



OBERÖSTERREICHISCHER  
ZIVILSCHUTZ



Veranstaltungs-  
Werkstatt *St. Peter* Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde St. Peter

**ST. PETERER  
GENUSS  
GALA**

*Genießen Sie ein...* 6-gängiges Gala-Dinner  
mit musikalischer Begleitung  
am 25. April um 18.30 Uhr  
im Gasthof Berger in St. Peter/Hart

Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen Sie:  
Regina Bernreitner, Peter Aigner und Karl Berger  
Kosten: € 59,- pro Person

arten erhalten Sie im Gasthof Berger, beim Wirt z'Aching, beim Mostbauer z'Aharn und in der Küchen Company in Brau

## Alzheimer vorbeugen

- Was löst Demenz aus?
- Welche Faktoren können wir beeinflussen?
- Wie gelingt Prävention?

Wir wollen uns ansehen, wie wir das Risiko für Demenz deutlich reduzieren können.

WANN Samstag | 25. April 2020 | 16:00

REFERENTIN **Liliana Kovar** | MAS-Demenztrainerin

WO Seminarraum der Liga Leben und Gesundheit  
Bogenhofen 1 | 4963 St. Peter am Hart

KOSTEN Eintritt frei, freiwillige Spende erbeten

INFO ☎ +43 (0)676 833 222 11 | Robert Han | ✉ r.han@adventisten.at

**LIGA LEBEN UND GESUNDHEIT LLG**  
Verein zur Förderung einer naturgemäßen Lebensweise

# „Gemma Innvierteln“

Sa., 13. JUNI 2020

von 14.00 bis 22.00 Uhr

Die LEADER-Regionen präsentieren ihre Top-Projekte!

Der Verein „Wie's Innviertel schmeckt“ und die LEADER-Regionen des Innviertels laden herzlich ein!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

Land OBERÖSTERREICH

Landesentwicklungsprogramm für das Innviertel

Europäische Union

Raiffeisen Meine Bank

SAM SOLUTION

RIEDER BIER

Baumgartner

## Veranstaltungen 2020

<u>April 2020</u>			
Sa. 25.04.	18:00Uhr	Veranstaltungswerkstatt	Galadinner, GH, Berger
Do. 30.04.	19:30 Uhr	Obst- u. Gartenbauverein	„Garten im Klimawandel“, GH Berger
<u>Mai 2020</u>			
Fr. 01.05.		Union St. Peter	Radwandertag, Sportzentrum „Hart“
So. 03.05.		Florianifeier	
Do. 21.05.		Union St. Peter	Ersatztermin: Radwandertag
Do. 28.05.	19:30 Uhr	Obst- u. Gartenbauverein	„Pilzjagd im eigenen Garten“, GH Berger
<u>Juni 2020</u>			
Sa. 06.06.	17:00 Uhr	Veranstaltungswerkstatt	Sommerfest, Wirt'z Aching
Sa. 06.06.	19:30 Uhr	Seminar Bogenhofen	Geistl. Chorkonzert zum Studienabschluss
Do. 11.06.		Musikverein, St. Peter	Tag der Blasmusik, GH Berger, St. Peter
Sa. 13.06.		FF St. Peter	Franz Wagner Gedenktour, Hagenau
Fr. 19.06.		Goldhaubengruppe	Sonnwendfeier im Pfarrzentrum
So. 21.06.	19:30 Uhr	Seminar Bogenhofen	Konzert des ORG Bogenhofen
<u>Juli 2020</u>			
Fr. 03.07.		Elternverein, St. Peter	Schulfest, Volksschule St. Peter
Sa. 04.07.	14:00 Uhr	Obst- u. Gartenbauverein	Sommerschnittkurs, Lindlbauer, Bergham 10
Sa. 11.07.	17:00 Uhr	FF Aching	Lindenfest beim Wirt z'Aching
Sa. 18.07.		Union St. Peter	4. Gaudi-Olympiade, Sportzentrum „Hart“
So. 26.07.		Musikverein St. Peter	Seefest, Hagenau
<u>August 2020</u>			
So. 02.08.		Musikverein St. Peter	Ersatztermin Seefest, Hagenau
Sa. 15.08.	10:00 Uhr	Weißwurstfrühschoppen	Pfarrzentrum, Veranstalter: Pfarre, St. Peter
Sa. 15.08.	14:00 Uhr	Metallwerkst. Furtner, Aham	Schmiedenacht



**Einladung zum  
MUTTERTAGSKONZERT**

gestaltet vom Musikverein  
St. Peter/Hart gemeinsam mit  
den Musikfröschen.

**am So, 03. Mai**  
**um 16.00 Uhr**  
**im Pfarrheim St. Peter**  
Eintritt frei.

### **Achtung:**

**Sämtliche angekündigte Veranstaltungen können aufgrund der Entwicklung der Corona-Virus-Pandemie kurzfristig abgesagt oder verschoben werden.**